

DENIOS.

Augendusche G 1750 / G 1750-P G 1814 / G 1814-P



Betriebsanleitung

121784 DE BA Augendusche G1750-G1814
T40020010A_DE_DE_BA_105

02/2006

1. ALLGEMEINE HINWEISE

Jede Person, die mit der Aufstellung, Bedienung, Wartung und Reparatur der Augendusche befasst ist, muss die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

2. TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Die Augendusche dient zum gezielten Ausspülen der Augen und zum Abspülen des Gesichtes. Die Augendusche wird an der Wand montiert. Sie besteht aus zwei Sprühköpfen, einem Edelstahl- oder Kunststoffbecken und einem offen bleibenden Kugelhahn. Die Sprühdüsen enthalten einen selbstregulierenden Durchflussregler, einen Schmutzfilter und Schutzkappen.

Typ	Ausführung	Wasserabgabemenge	Artikel-Nr.
G 1750	Becken aus Edelstahl	15 l/min	117439
G 1750-P	Kunststoffbecken		117449
G 1814	Becken aus Edelstahl	1,5 l/min	117450
G 1814-P	Kunststoffbecken		117419

3. BEDIENUNG

Anschließen

- Zusammenbau siehe Zeichnung
- Bohren Sie zwei 9 mm Bohrungen und eine 7 mm Bohrung in die Wand
- Wandkonsole mit Dübeln, einer M6 und zwei M8 Schrauben befestigen
- Anschließen der Einlassöffnung an einen ½“ Wasseranschluss

Betrieb

- Schutzkappen der Sprühköpfe entfernen
- Die Betätigung der Augendusche erfolgt über die Druckplatte. Die Druckplatte dazu nach hinten drücken
- Die Druckplatte bleibt in dieser Stellung
- Um die Dusche auszustellen, muss die Druckplatte wieder nach vorne gedrückt werden.

Gefährdungsquellen

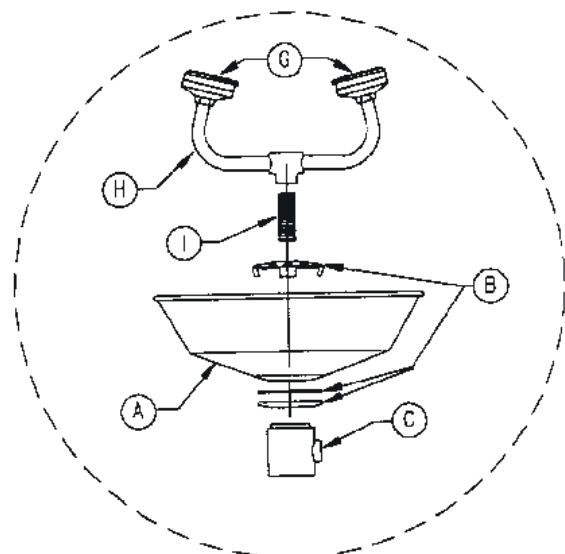
- Die Sprühköpfe sind bei Nichtgebrauch mit den Schutzkappen abzudecken, um ein Verschmutzen der Sprühköpfe zu verhindern.

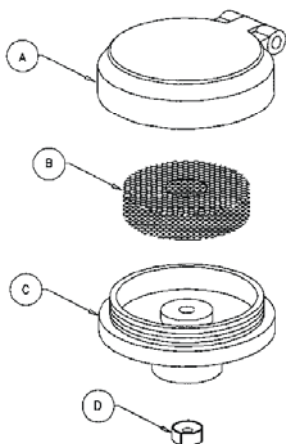
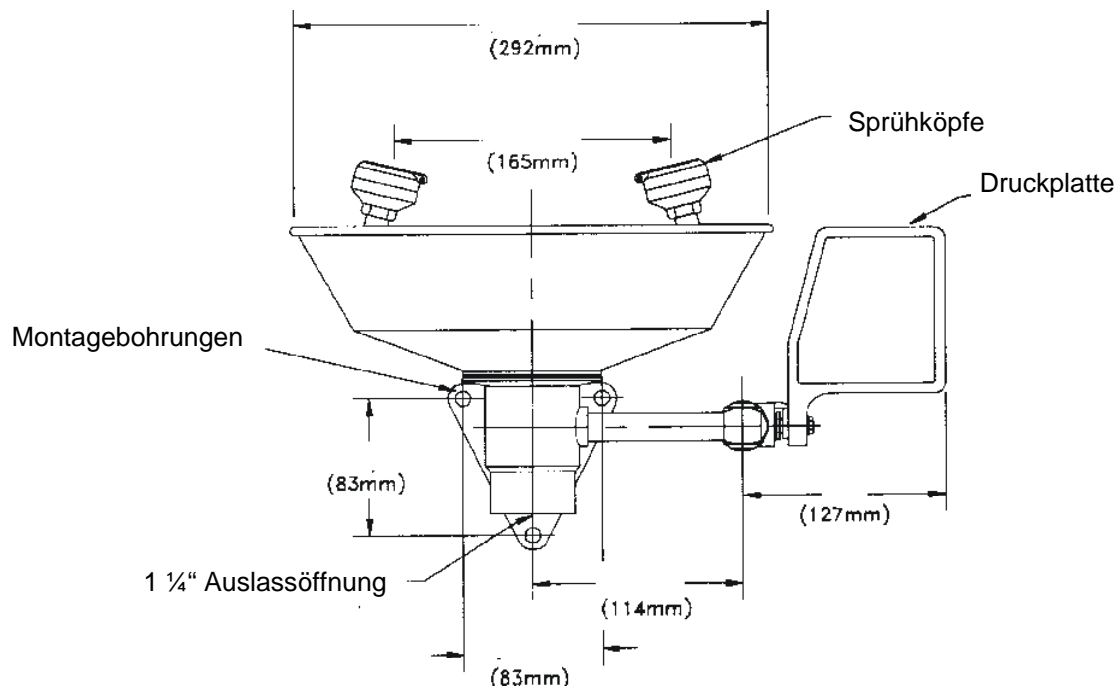
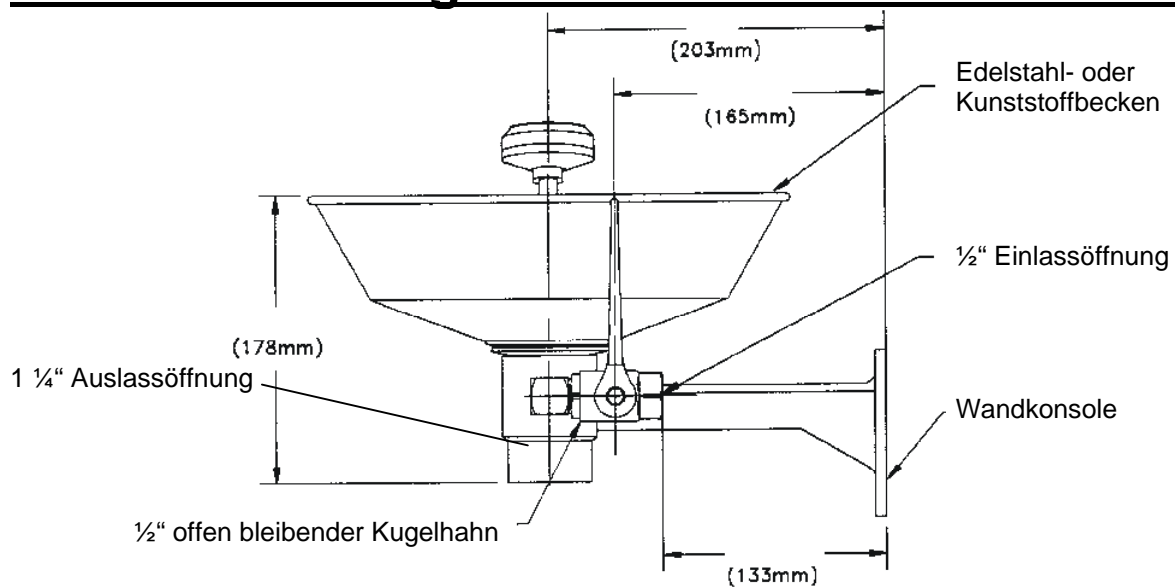
Wartung

- Augendusche mindestens einmal monatlich durch Betätigen überprüfen. Zum einen wird damit die Funktion überprüft und zum anderen wird verhindert, dass das in der Dusche noch vorhandene Wasser verkeimt oder verfärbt.

5. AUFBAU

- A = Becken aus Kunststoff oder Edelstahl
- B = Abflussbaugruppe. Diese besteht aus einer Abflussplatte, einer becherförmigen Scheibe und einer Dichtung
- C = Auslassöffnung
- G = Staubschutzbaugruppe. Diese besteht aus Kunststoff mit einem Gelenk
- H = Sprühkopfbaugruppe. Diese setzt sich aus Kunststoffköpfen und verchromten Messingarmaturen zusammen
- I = Augenwaschsystem aus verchromtem Messing





- A = Staubschutz und Verschluss
- B = Polyurethanfilter
- C = Kunststoffkörper
- D = Durchflussregler

7. DIE WICHTIGSTEN REGELN

Hier finden Sie auszugsweise die wichtigsten Regeln:
BGR 120 (Richtlinien für Laboratorien), EN15154-2 (Notduschen-Einrichtungen)

Notduschen erfüllen einen wichtigen Zweck im Bereich der ersten Hilfe:

Verbrennungen, Verbrühungen oder Verätzungen gehören zu den Verletzungen, bei denen die sofortige erste Hilfe zur Eindämmung der Schäden entscheidend ist. Je schneller eine dieser Verletzungen mit viel kaltem Wasser behandelt wird, desto eher wird eine Schädigung des tiefer gelegenen Gewebes verhindert.

Damit ein Verletzter die Dusche schnell erreichen und benutzen kann, sollten verschiedene Gesichtspunkte beachtet werden:

1. Aufstellungsort

Die Dusche muss nahe am Arbeitsplatz montiert sein. **Bei einem Unfall geht es um Sekunden**, daher ist es entscheidend, dass sich die Dusche mindestens im gleichen Raum wie der gefährliche Arbeitsplatz befindet. Wege über 10 Meter sind zu vermeiden.

Die Lage der Dusche muss allen Mitarbeitern bekannt sein, und der Weg dorthin muss einer geblendeten Person möglich sein. Der Aufstellungsort muss mit einem Schild gekennzeichnet sein und darf nicht verstellt werden.

2. Wasser

Der Anschluss der Dusche sollte an klarem, kaltem Trinkwasser erfolgen. Kaltes Wasser wirkt anästhesierend und hat bei Verätzungen den schnellsten Erfolg. Außerdem umgeht man Probleme, die mit der Erwärmung des Wassers entstehen können (zu heißes Wasser, Keimbildung).

Der dynamische Wasserdruck sollte zwischen 2 und 5 bar betragen. Die Augenduschen haben einen Strahlregler, der die Strahlhöhe unabhängig vom Wasserdruck konstant hält.

3. Aufbau der Duschen

Im Vordergrund steht eine einfache und zuverlässige Funktion. Die Betätigung muss mit einer einfachen Bewegung möglich sein. Die DIN gibt hierfür eine Drehung des Stellteils von max. 90 Grad vor. Das Ventil darf nach der Betätigung nicht wieder selbsttätig schließen. Außerdem darf von der

Dusche keine Gefahr für den Verletzten ausgehen. Die Augenduschen haben daher einen speziellen Gummischutz, der die Brausköpfe umgibt und dadurch einer Verletzung durch Stoßen vorbeugt.

4. Wartung und Information

Bei einer Sicherheitsunterweisung muss die Funktion und der Einsatz der Notduschen für alle Betroffenen erklärt werden. Dabei sollte besonders auf die gebotene Eile und die Dauer der Spülung von mind. 15 min hingewiesen werden. Mindestens einmal im Monat muss die Dusche auf ihre Funktion hin getestet werden. Dadurch wird auch einer Verkeimung des stehenden Wassers vorgebeugt. Die Brauseköpfe der Notduschen sind gut gegen Verkalkung geschützt. Sollte sich trotzdem eine Verkalkung zeigen, lassen sich die Brauseköpfe zur Säuberung leicht demontieren.

5. Vorschriften

Der Einsatz von Notduschen ist in der Norm Nr. 12 der BG-Chemie für chemische Labore zwingend vorgeschrieben. Dadurch wird die Ausrüstung mit Notduschen für alle Arbeitsplätze mit ähnlicher Gefährdung zum Stand der Technik

Der Aufbau von Notduschen ist in der Norm DIN 12899 Teil 1-3 festgelegt. Die Notduschen entsprechen außer der DIN auch der ANSI-Norm. Die Augenduschen haben einen Strahlregler, der die Strahlhöhe unabhängig vom Wasserdruck konstant hält.



DENIOS AG

Dehmer Straße 58 - 66
32549 Bad Oeynhausen
Tel.: (0 57 31) 7 53 - 0
Fax: (0 57 31) 7 53 - 19 7
www.denios.com

DENIOS GmbH

Fichlmühlstraße 2
A - 5300 Hallwang-Salzburg
Tel. + 43 / 662 663 105-0
Fax: + 43 / 662 663 105-44

DENIOS AG

Langgrütstraße 172
CH - 8047 Zürich
Tel. + 41 / 43 - 8 18 64 64
Fax: + 41 / 43 - 8 18 64 65

Niederlassung Stuttgart

Zettachring 12a
70567 Stuttgart
Tel.: (07 11) 7 28 81 93
Fax: (07 11) 7 28 81 95

Service – Hotline

Tel.: (08 00) 7 53 - 00 04

DENIOS International

Belgien	Tel. + 32 / 331 - 20 08 7
Frankreich	Tel. + 33 / 232 - 43 72 80
Großbritannien	Tel. + 44 / 19 52 - 81 19 91
Italien	Tel. + 39 / 010 - 96 36 74 3
Niederlande	Tel. + 31 / 172 - 50 64 66
Schweden	Tel. + 46 / 70 - 24 40 031
Tschechien	Tel. + 420 / 342 - 31 32 22